

Steinwiesen (sd) Informationen, Beschlüsse und Abschluss der RWE waren Themen in der letzten Gemeinderatsitzung

Informationen des Bürgermeisters

Kämmerer Rainer Deuerling informierte über den Stand der Bürgerstiftung Steinwiesen. Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.24 45.520 Euro und ist gegenüber 2023 auf dem gleichen Stand, d.h. es wurde nichts eingezahlt. Die Erlöse hieraus für 2024 betrugen 800 Euro, davon stehen 471 zur Verwendung bereit. Aktuell beträgt deshalb der gesamte Verwendungsbetrag 1.480 Euro. Bereits im Januar 2025 wurden 1.600 Euro an die Musik und Seniorenclubs verteilt. Es wäre erfreulich, wenn wieder mehr Zuwendungen, Spenden, Erbschaften usw. in die Stiftung einfließen würden, denn damit kann viel Gutes bewirkt werden.

Beschlüsse und Vergaben

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde der Vertrag mit den Eisenbahnfreunden Rodachtal über die Verpachtung der Bahnstrecke Steinwiesen vorzeitig um 20 Jahre verlängert. Er läuft nun bis 31.12.2045.

Der Auftrag für die Ankerbrücke in Steinwiesen geht an das Ingenieurbüro SRP Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH in Kronach.

Die TG Birnbaum-Schlegelshaid ist Mitglied im Verband ländlicher Entwicklung. Hierfür fällt ein Grundbetrag von 3.100 Euro an, 75% Förderung gibt es, sodass für den Markt Steinwiesen ein Eigenanteil von 775 Euro anfällt. Dies wurde einstimmig genehmigt.

Einbeziehungssatzung im Ortsteil Nurn

Für die beiden Flurstücke 650 und 650/1 in Nurn soll eine Einbeziehungssatzung erlassen werden, um diesen Bereich dann dem Innenbereich Nurn zuzuordnen. Die höhere Baubehörde der Regierung von Oberfranken hat nun angeregt, stattdessen einen Bebauungsplan vorzulegen. Es finden nun noch Gespräche mit dem Landratsamt statt, ob dies evtl. durch Verringern der Fläche umgangen werden kann.

Steuerliche Jahresabschlüsse 2023

Wasserversorgung: Diese schließt mit einem Jahresüberschuss von 20.000 Euro ab.

Kurbetrieb: Der Kurbetrieb schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 588.765 Euro ab. Dies ist vor allen den hohen Energiekosten geschuldet. Ab 2026 schlagen dann neue, niedrigere Strompreise zu Buche und somit werden sich auch die Kosten wieder reduzieren. Wie Bürgermeister Gerhard Wunder ausführte, wolle man das Erlebnisbad auf jeden Fall für die Bürger und Bürgerinnen erhalten, vor allen Dingen sollen auch die Öffnungszeiten für das Freibad so weiter gehen, trotz der hohen Kosten. „Wir hoffen natürlich, dass das Bad auch entsprechend genutzt wird“, meinte Wunder. Es wurde jeweils der Beschluss einstimmig gefasst, die Jahresabschlüsse beschlossen und festgestellt zu haben, sowie den Jahresüberschuss bzw. Jahresverlust mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Jahresabschluss Regenerative Energie- und Wärmelieferungsgesellschaft mbH (REW) für 2024

Der Geschäftsführer der REW, Rainer Deuerling, gab den Abschluss 2024 bekannt. Das Jahr wurde mit einem Plus von 5.193 Euro abgeschlossen. (im Vorjahr 3.568 Euro) Es wurden ca. 47.000 Kilowattstunden Strom produziert, die ins Erlebnisbad eingespeist wurden. Der Schuldenstand konnte von 326.000 Euro aus 2014 auf 82.000 Euro in 2024 bereits reduziert werden. In 2024 wurde die PV-Anlage auf der Kläranlage Steinwiesen durch die Firma Energietechnik Müller aus Neufang fertiggestellt und offiziell in Betrieb genommen. Die REW hat sie komplett aus Eigenmitteln finanziert und betreibt die Anlage für den Markt Steinwiesen. Für Finanzierung und Betrieb wird über dem Markt Steinwiesen eine Monatspauschale in Rechnung gestellt. Es wurde nun über folgende Beschlüsse einstimmig entschieden: 1. Jahresabschluss REW wurde festgestellt, das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen, auf Fehlbetrag wird hingewiesen. 2. Der Geschäftsführer erfährt für das abgelaufene Geschäftsjahr Entlastung. 3. Dem bisherigen Steuerberater FRV Steuerberatungsgesellschaft in

Kronach wird der Auftrag erteilt den Jahresabschluss 2025 zu erstellen. 4. Die Gesellschafterversammlung stimmt der Offenlegung des Abschlusses in elektronischer Form beim Betreiber des Bundesanzeigers zu. Der Firma Müller wurden außerdem die Verbrauchswerte öffentlicher Gebäude in Steinwiesen zur Verfügung gestellt. Nach Prüfung dieser Werte wird eine Projektliste erstellt, das Ziel ist, möglichst viel Energie in Eigennutzung zu erbringen.

Aktualisierung des Straßenbestandverzeichnisses – Widmungen von Straßen und Teilgebieten

Neuwidmung des Parkplatzes „Festplatz“, die Straße im Baugebiet Rögnitz und Untere Rögnitz sowie ein Teilstück der Dr.-Josef-Müller Straße wurden nun als Ortsstraßen gewidmet. Damit ist die öffentliche Verkehrsfläche gewährleistet und die Straßenverkehrsordnung gilt nach Art. 6 Absatz 1 BayStrWG.

Der Parkplatz am Sportplatz an der Nurner Straße bleibt vorerst ein privater Parkplatz. Es wurde vorgeschlagen, hier erst eine Widmung vorzunehmen, wenn die Straße nach Nurn ausgebaut wird.

Alle Beschlüsse waren einstimmig.

Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Bauanträge erteilt:

Fahrzeugtechnik Mario Renk, An der Nurner Straße, Errichtung einer Lagerhalle

Andre Holzmann, Am Stein 1a, Anbau eines Pools und Errichtung einer Hofüberdachung